

Warum musste Jesus sterben? 1

Ziel vor Augen

Entdecken & Austauschen // Gespräch

Erzählvorschlag

Jesus war oft von vielen Menschen umgeben, die zuhören wollten, was er sagte. Aber einmal, da war er mit seinen engsten Freunden, den Jüngern, allein.

Und Jesus stellt ihnen eine Frage: „Sagt mal, was denken eigentlich die Leute, wer ich bin?“ – „Na ja“, sagen seine Freunde, „die Leute haben ganz verschiedene Ideen, wer du bist!“

Jesus fragt weiter: „Was denkt denn ihr, wer ich bin?“ Da antwortet Petrus, einer seiner engsten Freunde: „Du bist der Christus, der von Gott zu uns geschickt worden ist!“

Der Christus! Wow! Das ist etwas ganz Besonderes, was Petrus da sagt. Habt ihr das schon mal gehört – Christus? (*Kinder antworten lassen*) Vielleicht kennen manche von euch das Wort „Messias“ ...? (*Kinder antworten lassen*)

Genau: Jesus wird auch oft „Jesus Christus“ genannt. Und manchmal sagt man auch: Er ist der Messias. Damals haben die Leute das aber noch nicht über Jesus gesagt. Sie haben auf einen Messias gewartet.

Dieses Wort bedeutet „Gesalbter“. Eine Salbe oder ein Salböl duftete besonders gut und war damals etwas sehr, sehr Kostbares. Wenn jemand König wurde, schüttete man ihnen etwas von dem teuren Öl über den Kopf. Das war das Zeichen, dass sie jetzt als König regieren durften.

Vor langer Zeit hatten mehrere Propheten von einem ganz besonderen König berichtet, einem Gesalbten, einem Messias, den Gott schicken würde. Auf diesen Menschen warteten die Leute in Israel nun. Sie waren überzeugt: „Irgendwann kommt dieser mächtige, große König. Dann bringt er unser ganzes Volk wieder zusammen. Er vertreibt die Römer aus unserem Land, die uns beherrschen. Und er bringt uns Gerechtigkeit und Freiheit!“

Die meisten Leute damals denken: „Jesus ist ein ganz normaler Mensch, ein Lehrer, der von Gott erzählt.“ Deshalb ist es etwas ganz Besonderes, was Petrus da sagt: Er ist überzeugt, dass Jesus der von Gott geschickte Christus oder Messias ist!

Dann sagt Jesus zu seinen Freunden: „Ich muss viel Schlimmes erleiden. Die Anführer in unserem Volk werden mich töten. Aber ich werde nach drei Tagen wieder lebendig werden!“

Ganz schön heftig, was Jesus da sagt. Was denkt ihr, wie wohl seine Freunde darauf reagieren? Wie fühlen sie sich wohl in diesem Moment? (*Kinder antworten lassen*)

Jesus weiß: Petrus hat recht. Er ist wirklich der von Gott geschickte Messias. Und er weiß auch, was das bedeutet, denn Jesus kennt die alten Texte der Propheten sehr genau. Diese Texte kennen wir heute als Teil unserer Bibel, als Altes Testament.

Zum Beispiel weiß Jesus, was der Prophet Jesaja über den Messias gesagt hat: „Wegen unserer Schuld wird er gequält. Er bekommt die Strafe für unsere Schuld, und wir sind gerettet. Weil er sein Leben als Opfer für die Schuld der anderen dahingibt, wird er wieder zum Leben erweckt. Durch ihn wird Gott seinen guten Plan zu Ende bringen“ *(nach Jesaja 53,5+10)*. Deshalb hat Jesus gesagt, dass er getötet werden wird. Jesus kennt seine Aufgabe. Er weiß, warum er auf diese Erde gekommen ist.

Hier kann in eine Gesprächsrunde mit den Fußspuren und Emojis übergeleitet werden (siehe Erklärung im Heft). Die folgenden Fragen können helfen, einen Einstieg zu finden:

- > *Was war das Ziel von Jesus?*
- > *Jesus wusste, was auf ihn zukam. Wie war es wohl für ihn, diesem Lebensziel entgegenzugehen?*
- > *Was meint ihr: Warum hat Jesus das alles nicht verhindert?*